

HINWEISE ZU SEMINARVORTRÄGEN

PROF. DR. ROMAN SAUER

ALLGEMEINES

Sie überlegen sich für eines meiner Seminare anzumelden? Das sollten Sie bei Ihrer Entscheidung beachten:

- Melden Sie sich nur für ein Seminar an, wenn Sie das Thema interessiert. Ohne Begeisterung für die Sache werden Sie die nötige Arbeitsbereitschaft nicht aufbringen. Die Mathematik steht im Mittelpunkt, nicht das Erwerben von Scheinen oder Punkten.
- Sollten Sie sich für mein Arbeitsgebiet interessieren, ist ein gelungener Seminarvortrag Ihre Chance, aus der Anonymität der Studierenden herauszutreten und sich bei mir vorzustellen.
- Wenn Sie bei mir eine **Bachelor- oder Masterarbeit** schreiben möchten, müssen Sie bei mir ein Seminar besucht haben. Sprechen Sie mich frühzeitig an, wenn Sie eine Abschlussarbeit bei mir schreiben möchten.

Wenn Sie sich für ein Seminar entschieden haben, müssen Sie folgendes beachten:

- Ihr Vortrag dauert ungefähr **75 min**; die verbleibende Zeit wird für Fragen und Diskussion verwendet.
- Der Vortrag soll inhaltlich überzeugen, klar gegliedert und gut durchdacht sein und verständlich präsentiert werden, so dass er Interesse und Neugierde weckt, sowie die Zuhörer zur aktiven Mitarbeit einlädt.
- Es wird erwartet, dass Sie bei allen Vorträgen **anwesend** sind. Sollten Sie einmal aus guten Gründen nicht kommen können, so informieren Sie bitte die Seminarleiter. Es ist erwünscht, dass Sie sich aktiv beteiligen (stellen Sie bitte immer Fragen, wenn sie etwas nicht verstehen).
- Bitte kommen Sie **spätestens zwei Wochen** vor Ihrem Vortrag zu uns, um Ihren Vortrag zu besprechen. Zu diesem Zeitpunkt sollten Sie eine konkrete Vorstellung vom Ablauf Ihres Vortrags haben.
- Sie sollten bei Ihrem Vortrag ein **Handout** von bis zu zwei Seiten verteilen, das die wichtigsten Aspekte des Vortrags enthält. Bei manchen Seminaren verlangen wir zusätzlich eine schriftliche Ausarbeitung des Vortrags.
- Es ist sehr ärgerlich, wenn Sie den Ihren Vortrag kurzfristig absagen. Wenn Sie sich fachlich überfordert fühlen, dann kommen Sie frühzeitig zu mir oder einem der Assistenten.

HINWEISE ZUR VORBEREITUNG DES VORTRAGS

- Beginnen Sie **frühzeitig** mit der Vorbereitung und nutzen Sie Sprechstunden und sonstige Betreuungsangebote. Sie werden die angegebene Literatur oft nicht auf Anhieb, sondern erst nach zähem Ringen verstehen. Sie brauchen also die Zeit!
- Das Allerwichtigste ist das **mathematische Verständnis**. Sie sollten sich mit Fragen der Präsentation erst beschäftigen, wenn Sie die Mathematik durchdrungen haben.
- Setzen Sie sich mit der Literatur kritisch auseinander. Vielleicht kann man den Beweis in der Literatur verständlicher machen, indem man nur einen Spezialfall beweist? Ist die dortige Notation für Ihre Darstellung wirklich optimal? Sie sollten Ihre **eigene Sprache** und Ihren **eigenen Aufbau** finden und keinesfalls einfach aus den Quellen abschreiben.
- Stellen Sie die Hauptaussagen Ihres Vortrags soweit wie möglich an den Anfang des Vortrags, um nicht in Zeitnot zu gelangen. Machen Sie sich Gedanken, was die zentralen Punkte Ihres Vortrags sind.
- Um das Publikum nicht zu überfordern und den zeitlichen Rahmen einzuhalten, kann es angebracht sein, auf gewisse Details im Vortrag zu verzichten. Sie müssen aber in der Lage sein, diese auf Nachfrage zu erklären.
- Berücksichtigen Sie bei der Vorbereitung, was in den Vorträgen vor bzw. nach Ihrem eigenen Vortrag vorgesehen ist. Sprechen Sie sich mit den anderen Vortragenden ab, damit es nicht zu Lücken, Inkonsistenzen oder Überschneidungen kommt.
- Halten Sie einen **Probenvortrag** vor Freunden (versuchen Sie irgendwo einen Raum mit Tafel dafür zu bekommen), um Sicherheit zu gewinnen und die benötigte Zeit einschätzen zu können.

HINWEISE ZUM HALTEN DES VORTRAGS

- Sprechen Sie **laut und deutlich** und nicht zu schnell.
- Schreiben Sie lesbar und planen Sie Ihr **Tafelbild** vorher. Vermeiden Sie unbedingt, dass Sie das Geschriebene gleich wieder wegwischen oder hinter einer anderen Tafel verstecken.
- Halten Sie sich an die vorgegebene Zeit von 75 min!
- Verwenden Sie Folien bzw. Beamer nur nach vorheriger Absprache. Das Vortragen an der Tafel ist der Normalfall.
- Übertreiben Sie es nicht mit Abkürzungen an der Tafel! Wenn man *Ein e.p. Modul über einen s.-h. B.A. Ri.* an der Tafel sieht, ist das nicht besonders hilfreich.
- Veranschaulichen Sie topologische und geometrische Ideen durch **Zeichnungen**.
- Gehen Sie auf **Zwischenfragen** bereitwillig ein! Sie zeigen, dass die Zuhörer versuchen, dem Vortrag zu folgen.
- Bemühen Sie sich auch einen Vortrag zu halten, dem man gerne zuhört. Sprechen Sie frei! Zeigen Sie Elan. Eine humorvolle Zwischenbemerkung kann die Konzentration des Publikums erhöhen.

HINWEISE ZUM VERHALTEN ALS ZUHÖRER

- Während des Seminars sollte eine freundliche und **ungezwungene, aber konzentrierte Stimmung** herrschen. Arbeiten Sie daran mit!
- Versuchen Sie sich aktiv durch **Fragen** zu beteiligen. Stellen Sie auch Fragen, von denen Sie der Meinung sind, dass alle außer Ihnen die Antwort wissen (Sie liegen mit dieser Einschätzung immer falsch.).
- Keine Fragen zu stellen, um den Vortragenden zu schonen, ist falsch verstandene Solidarität. Im Gegenteil: meist helfen Zwischenfragen, den Vortrag lebendiger und damit besser zu machen.
- Es wird erwartet, dass Sie sich vor *jedem* Vortrag die entsprechenden Seiten in der angegebenen Literatur einmal anschauen. Ihr Ziel muss es sein, das behandelte Thema so gut wie möglich zu verstehen, und nicht nur Ihren Vortrag zu halten. **Bleiben Sie also auch nach Ihrem Vortrag am Ball!**